

Kältereport Nr. 13 /2023

geschrieben von Chris Frey | 20. April 2023

Christian Freuer

Vorbemerkung: Immer noch sind die USA und Kanada in den Meldungen erwähnt. Jeder tagesaktuelle Blick auf die Wetterkarte zeigt dieses Phänomen – so auch der Blick von heute, willkürlich herausgegriffen, vom 18. April 2023, 10.40 Uhr MESZ:



Quelle: [Wetteronline.de](#), Wetter-Radar

Aber auch Sibirien sticht mit für die Jahreszeit absolut extremer Kälte hervor, was man ebenfalls mit einem täglichen Blick auf [wetteronline](#) nachvollziehen kann. Und natürlich fehlen auch andere Gebiete nicht.

Meldungen vom 7. April 2023:

Unter diesem Datum finden sich auch zwei Kalt-Meldungen in deutschsprachigen Blogs, von denen aber hier nur der Link genannt wird:

[Wintereinbruch auf Mallorca: Ungewöhnlich frostig auf der Insel \(msn.com\)](#)

Und zu einem Schneesturm im Balkan-Gebiet:

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/schneesturm-in-rumaenien-b65df5fc-a474-4d68-a353-9470e72e37e0>

Damit beginnen auch die Meldungen dieses Reports:

Frühjahrs-Kälte und -Schnee in Rumänien

Wie in weiten Teilen Europas herrscht auch in Rumänien diese Woche Winterwetter. Ein Kaltluftvorstoß sorgt für rekordverdächtig niedrige Temperaturen und starken Schneefall.

...

Dutzende von Autos sind auf der Straße DJ282 wegen eines seltenen Schneesturms im April [gestrandet](#).

...

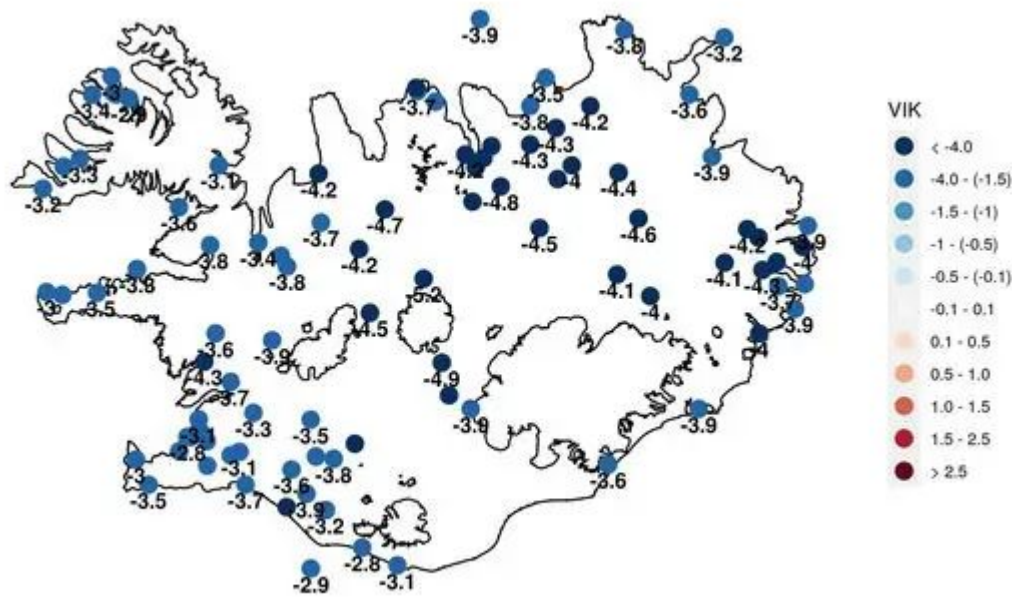
Es ist April, nicht wahr...?

Island: Kältester März seit 1979

Die isländischen Temperaturdaten für März 2023 zeigen, dass es ein historisch kalter Monat im Land aus Eis und Feuer war.

Mit einer Anomalie von 3,8 °C unter der multidekadischen Norm war der vergangene Monat der kälteste März des Landes seit 1979.

Damit setzt sich der eisige Jahresbeginn in Island fort, nachdem auch das Jahr 2022 mit einem eisigen Ende aufwarten konnte. Der Dezember war in Island der kälteste letzte Monat des Jahres seit einem halben Jahrhundert – in der Hauptstadt Reykjavík der kälteste seit 1916 (Hundertjähriges Minimum).



Temperaturanomalien im März im Vergleich zur vorherigen Dekade [vedur].

Eisregen in Ontario und Quebec: fast 1 Million ohne Strom

Gefrierender Regen und Gewitter haben in dieser Woche Teile von Ontario und Quebec heimgesucht und nach offiziellen Berichten Millionen Kanadier ohne Strom gelassen – eine gut angelegte Kohlenstoffsteuer.

Wie npr.org berichtet, waren in Quebec rund 676.000 Menschen ohne Strom, da für große Teile der Provinz weiterhin eine „Warnung vor gefrierendem Regen“ galt.

...

Und obwohl die Behörden es nur ungern zugeben, spielt die rekordverdächtige Kälte ebenfalls eine wichtige Rolle.

In Saskatchewan beispielsweise wurden in dieser Woche unzählige Tiefsttemperaturrekorde aufgestellt, darunter -23 °C in der Elbow Area, die den alten Rekord von -22 °C aus dem Jahr 1979 brachen, -25,1 °C in der Leader Area, die den bisherigen Richtwert von -19,4 °C aus dem Jahr 1975 übertraf, und -26,2 °C in der Rosetown Area, die den alten Rekord von -24,5 °C aus dem Jahr 1982 (in den Büchern bis ins Jahr 1913 zurückreichend) ablöste.

Weitere Schnee- und Kälterekorde im Westen der USA

Der Donnerstag war ein weiterer Tag mit ungewöhnlich kalten Temperaturen im Westen der USA, wobei die kälteste Stelle in Grand Mesa, Colorado (-30°C), gemessen wurde.

In den vergangenen 24 Stunden wurden zahlreiche monatliche Tiefsttemperaturen erreicht, unter anderem in Arizona, Utah und Kalifornien.

...

Der Klimatologe Cliff Harris aus Coeur d'Alene, einer Stadt im Nordwesten von Idaho, sagte, dass der jüngste Tiefstwert dort (-5°C) einen Rekordtiefstwert aus dem Jahr 1965 erreicht hat. Nördlich von Coeur d'Alene war es laut Harris sogar noch kälter.

„Das ist extrem selten so spät“, sagte Harris. Das sind eher Temperaturen wie Anfang Februar. Der normale Tiefstwert zu dieser Jahreszeit liegt bei 2,8° C, der normale Höchstwert bei 13,3° C. Harris weist darauf hin, dass die Temperaturen in letzter Zeit etwa 10 K darunter liegen.

...

Link:

<https://electroverse.info/romania-icelands-coldest-march-since-1979-freezing-rain-hits-canada-records-fall-u-s/>

Meldungen vom 10. April 2023:

Zwischenkommentar von Blogger Cap Allon: Das Klima unseres Planeten widersetzt sich nach wie vor den alarmistischen Prophezeiungen, und dennoch wird eine die Armut verschärfende Politik fortgesetzt.

Frühjahrs-Schnee im südwestlichen China

In Nordchina hat es in letzter Zeit im Frühjahr stark geschneit, was die Skisaison in der Region verlängert.

...

Und nun haben die Schneefälle auch Teile des Südwestens Chinas erreicht, darunter den Kreis Jiuzhaigou in der Provinz Sichuan.

Der Frühlings Schnee fiel Ende letzter Woche und schuf diese malerische Szene:

Dazu gibt es ein Video:

https://youtu.be/m_FSmZQokoM

Schneereichste Saison in Jackson Hole in Wyoming jemals

Kalifornien und Utah sorgen in diesem Jahr für die meisten „Schnee-Schlagzeilen“ – und das zu Recht: Hier werden alle Rekorde gebrochen, aber ALLE westlichen Staaten haben in den letzten Monaten in punkto Schnee kräftig zugelegt, auch Wyoming.

Der jüngste Schneesturm, der das Jackson Hole Mountain Resort heimsuchte, steigerte die Schneemenge in der Saison auf über 15 m. Damit wurde der schneereichste Winter, der jemals aufgezeichnet wurde, überboten und die 14,5 m aus dem Jahr 1997 (Sonnenminimum des Zyklus 22) übertroffen.

...

Die ungewöhnliche Kälte in Australien

In Australien herrscht seit Monaten eine anomale Kälte. Weite Teile des Landes erlebten den kältesten Winter, Frühling und Sommer seit Jahrzehnten, in einigen Fällen sogar jemals – ein Trend, der sich nun bis in den Herbst 2023 fortzusetzen scheint.

Der Monat März lag in ganz Australien $-0,20$ K unter der multidekadischen Norm, und der Sommer insgesamt schloss mit $-0,50$ K unter dem Durchschnitt – und das, obwohl das Bureau of Meteorology vor Beginn der Saison einen „überdurchschnittlich warmen Sommer“ angekündigt hatte.

Es folgt ein Kommentar zu den Hitze-Berichten des australischen Wetterbüros BoM. Cal Allon erwidert darauf:

Die Realität zeigt jedoch das genaue Gegenteil: Millionen von Australiern frösteln in einem ungewöhnlich kalten April.

Melbourne beispielsweise war am Wochenende auf dem Weg zum kältesten Osterfest seit den 1920er Jahren, doch am Ostersonntag kletterten die Temperaturen am späten Nachmittag über den Rekordtiefstwert von 14°C .

Die Kälte in Ostaustralien hielt auch am Montag an, wobei in Sydney die niedrigste Temperatur seit dem 17. November gemessen wurde.

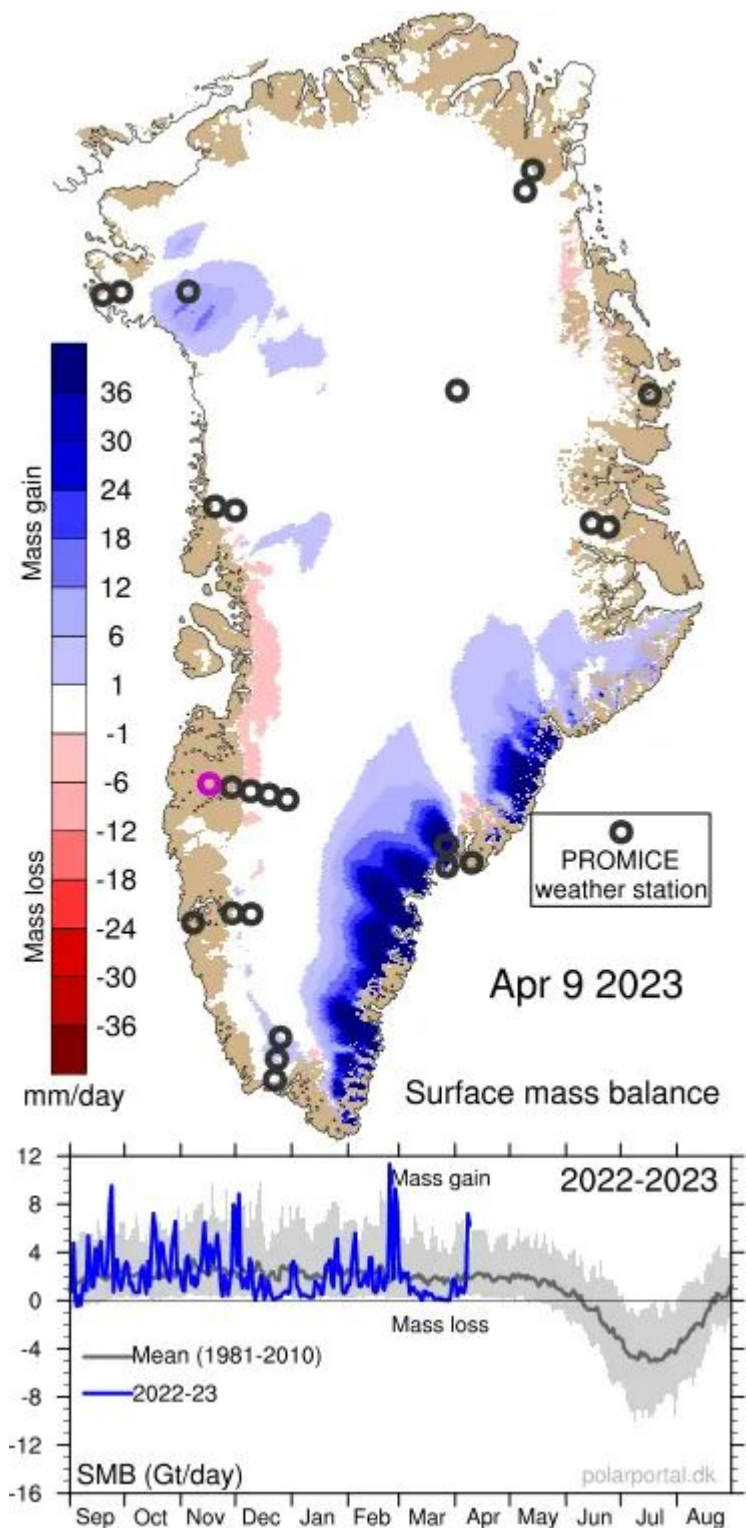
In den höheren Lagen wurde sogar Frost festgestellt, und es wird erwartet, dass der Frost bis Dienstag anhält.

...

Grönlands Spitzen der Schnee-Massenbilanz SMB

Nach rekordverdächtigem Schnee- und Eiszuwachs zu Beginn der Saison und einem eher ruhigen März erreicht die grönländische Oberflächen-Massenbilanz (SMB) wieder einmal nie dagewesene Ausmaße.

Am Samstag und Sonntag wuchs der grönländische Eisschild um 7 bzw. 6 Gigatonnen – Rekordwerte für diese Jahreszeit in den DMI-Wetterbüchern, die bis ins Jahr 1981 zurückreichen:



Danish Meteorological Institute [DMI]

Link:

<https://electroverse.info/snow-china-jackson-holes-snowiest-season-australias-frosts-greenlands-smb-spikes/>

Meldungen vom 11. April 2023:

Tödliche Lawine in Frankreich

Der jüngste Frühjahrsschnee in den höheren Lagen Europas hat von [Norwegen](#) bis Italien zahlreiche tödliche Lawinen ausgelöst.

Am Wochenende kamen bei einem Lawinenabgang in der Nähe des Mont Blanc im Südosten Frankreichs sechs Menschen ums Leben – zwei Bergführer und vier Touristen. Die Schneelawine traf den Armancette-Gletscher und bedeckte eine Fläche von 1.000 mal 500 Metern.

...

Neuer absoluter Schnee-Rekord in Anchorage, Alaska

Nicht nur die Lower 48 [zwischen Kanada und Mexiko], sondern auch Alaska wird in dieser Saison von heftigen Schneefällen heimgesucht.

Am vergangenen Wochenende wurden im südlichen Zentralalaska weitere Schneemengen abgeladen, wobei im Gebiet von Anchorage fast 25,4 cm fielen. Damit stieg die diesjährige Wintersumme auf über 2,54 m – ein Rekord so spät in der Saison.

Der Meteorologe des National Weather Service Brian Brettschneider bestätigte die Rekordschneedecke.

„Schon vor [dem Wochenende] hatten wir eine Rekordschneehöhe für so spät in der Saison ... ein Monatsrekord. Wir haben also noch nie so viel Schnee im April gehabt, geschweige denn nach einem Drittel des Monats“, so Brettschneider.

Auch die Kälte ist bemerkenswert.

„Normalerweise liegt der Schnee im April genau um den Gefrierpunkt. Dann ist der Schnee normalerweise ziemlich nass und matschig. Der Schnee, der in den letzten Tagen in Anchorage gefallen ist, fiel meist bei Temperaturen unter -10°C “, so Brettschneider weiter.

„Dies ist wirklich ein historischer Kälteeinbruch. In Nome wurden die niedrigsten Apriltemperaturen aller Zeiten gemessen. Kotzebue hat vier

oder fünf Tagestiefstwerte verzeichnet.

„Die Intensität und die Dauer sind wirklich bemerkenswert. Für einige dieser Orte ist dies der kälteste Start in einen April seit Beginn der Aufzeichnungen. Und das sind einige lange Rekordperioden.“

...

März in den USA war 1,6 K zu kalt

Der März 2023 war in den Vereinigten Staaten (Lower 48) außergewöhnlich kalt.

Der Monat endete mit einer Durchschnittstemperatur von 4,81°C – 1,6 K unter der multidekadischen Norm. Den NOAA-Daten zufolge war es im Westen extrem kalt, was die anomale Wärme im Osten mehr als ausglich.

...

Amerikas Rekordkälte hat sich nun auch auf den April ausgedehnt. Die NOAA-Klimadaten zeigen, dass die USA in den ersten 5 Tagen des Aprils (dem letzten Datenpunkt) insgesamt 186 neue monatliche Tiefsttemperaturrekorde aufgestellt haben, gegenüber nur 3 Rekord-Höchsttemperaturen. Darüber hinaus hat das Land im bisherigen Jahresverlauf (ebenfalls bis zum 5. April) 15 neue Tiefsttemperaturrekorde aufgestellt, während es bei der Wärme nur eine große Null gab.

Diese anhaltende Kälte, dieses „Jahr ohne Frühling“, wirkt sich nun auf den Fortgang der Ernte aus.

...

Link:

<https://electroverse.info/avalanche-france-anchorage-snow-record-march-below-average-dismal-usda-report/>

Meldungen vom 14. April 2023:

Seltener Schnee in Libanon

Die höheren Lagen des Libanon wurden erneut von seltenen April-Schneefällen heimgesucht.

Dörfer wie Bcharre, Laklouk und Fakra waren am Mittwoch weiß gefärbt, nachdem am Wochenende ähnliche Schneefälle aufgetreten waren.

Unter diesem Link gibt es bei Instagram ein Video:

https://www.instagram.com/p/Cq8AlS-oytg/?img_index=1

Hier noch ein paar Kurzmeldungen aus den USA:

Rekorde in Boise, Idaho, gebrochen

In Boise kommt es normalerweise nicht zu großen Ansammlungen von Schnee in einem einzigen Aprilsturm, aber die Bewohner des Treasure Valley wurden am Donnerstag von 2 cm Schnee geweckt, während Bogus Basin weitere 10 cm erhielt, da der rekordverdächtige Winter des Skigebiets anhält.

Der Schnee vom Donnerstagsmorgen brach den Rekord für den 13. April und übertraf den alten Richtwert von knapp 1 cm aus dem letzten Jahr.

...

Verlängerung der Ski-Saison in den USA bis in den Sommer

Historische Schneemengen bedeuten, dass viele Skigebiete im Westen der USA in diesem Jahr viel länger geöffnet sein werden als sonst, aber die schiere Menge der Schneemassen erweist sich auch als problematisch.

Die gute Nachricht zuerst: Die neuesten Zahlen des Dürre-Monitors zeigen, dass die nicht enden wollende 1.200-jährige Megadürre in Kalifornien so gut wie vorbei ist: Weniger als 9 % des Bundesstaates befinden sich jetzt noch unter Dürre-Bedingungen.

Das ist ein Rückgang um 25 % gegenüber der letzten Woche und ein unglaublicher Rückgang von 99 % seit Beginn des Wasserjahres am 1. Oktober.

...

„Historische“ Schneefälle im Gebiet des Grand Canyon verzögern dessen Eröffnung

Der Rekordschnee im Südwesten hat auch die Öffnung der Nationalparks Cedar Breaks, Great Basin und Grand Canyon verzögert.

Im Cedar Breaks National Monument, Utah, liegt 217 % der normalen Schneedecke. Verwehungen von mehr als 9 m blockieren immer noch die State Route 148, die Hauptstraße durch den Park, und machen den Zugang nur für diejenigen möglich, die ein Schneemobil besitzen.

Im Great Basin National Park im Osten Nevadas verzögert der Rekordschneefall die Öffnung des Wheeler Peak Scenic Drive, des Wheeler Peak Campgrounds und mehrerer Wanderwege, einschließlich des Alpine Lakes Loop, wie aus einer Pressemitteilung des Parks hervorgeht, nachdem

sich hier mehr als zwei Meter Schnee angesammelt hat, was den Rekord der Schneedecke aus dem Jahr 1952 sprengt.

Der North Rim des Grand Canyon National Park wird normalerweise am 15. Mai geöffnet, aber in diesem Jahr wird der North Rim wegen des noch nie dagewesenen Schnees frühestens am 2. Juni wieder geöffnet, damit die State Route 67 sicher gepflügt werden kann.



...

Es folgt noch ein Ausblick auf weitere Schneefälle in Teilen der USA und Kanada.

Link:

<https://electroverse.info/lebanons-rare-snow-boise-breaks-records-u-s-ski-resorts-extend-into-summer-grand-canyon-snow-delays-opening-more-on-the-way/>

Meldungen vom 17. April 2023:

Massive Frühjahrs-Schneefälle in den Alpen

Die Skigebiete in den Alpen meldeten in den letzten Tagen bis zu 1 Meter Neuschnee, vor allem an den höher gelegenen Hängen, da eine arktische Front aus dem Nordosten, gefolgt von einer weiteren aus dem Nordwesten, für diese Jahreszeit außergewöhnliche Schneemengen lieferte.

Ein Großteil des Schnees fiel auf den hohen Hängen oberhalb von 2400 m, aber auch in Gebieten bis auf 1200 m hinab wurden Perioden mit

beträchtlichem Schneefall bis hinunter zum Skigebiet gemeldet.

In Österreich fiel Mitte April in Hintertux das ganze Jahr über ein Meter Schnee; in Sölden waren es 70 cm, was bedeutet, dass die Basis auf den Zwillingsgletschern nun 3,3 m beträgt; in Andermatt und Engelberg in der Schweiz fiel mehr als ein halber Meter; auf dem Monte Rosa in Italien fielen 40 cm; ähnliche Mengen wurden in Les 2 Alpes in Frankreich gemessen.

Auch in den Dolomiten gab es beträchtliche Schneefälle, unter anderem im Fassatal.

...

striche

Beispielloser Frost in weiten Teilen Sibiriens

Der April erweist sich in Sibirien, insbesondere in den westlichen und nördlichen Teilen, als ein Monat mit unerbittlichem Frost – eine Verlängerung des Winters, ein Jahr ohne Frühling.

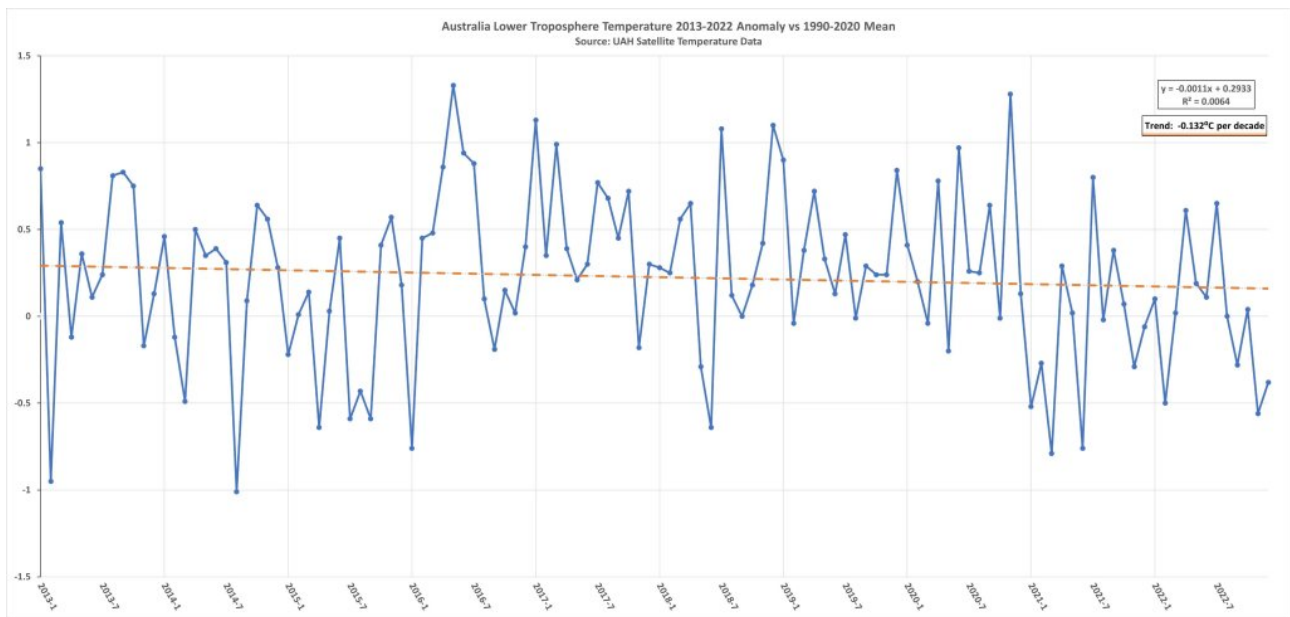
In weiten Teilen Sibiriens herrschen in letzter Zeit Januar-ähnliche Fröste. In Igarka beispielsweise wurde mit -40 °C die bisher niedrigste April-Temperatur in der Region gemessen, die den Wert von $-39,1\text{ °C}$ aus dem Jahr 1937 locker unterbietet.

...

Australien kühlt sich ab

Australien kühlt sich ab, das zeigen sogar die offiziellen Datensätze des BoM – ihre Pressemitteilungen hingegen verkünden das Gegenteil.

Die Satelliten zeigen eine Abkühlung mit einer Rate von $-0,132\text{C}$ pro Jahrzehnt seit 2013:



Ost- und Zentralaustralien verzeichneten den kältesten Sommer seit Jahrzehnten, nachdem auch Frühling und Winter ungewöhnlich kalt waren. Sydney, Melbourne, Canberra und Brisbane gehörten zu den wichtigsten Metropolen, die trotz des UHI-Effekts ungewöhnlich kühle Sommer verzeichneten, wobei letztere im Jahr 2022 auch den kältesten Winter aller Zeiten erlebten.

...

Noch ein Wintereinbruch in den USA

Von rekordverdächtiger Kälte zu Hitze und wieder zu Kälte – im Frühjahr wird mit Schwankungen gerechnet, aber 2023 ist etwas anderes zu erwarten...

Nach dem flüchtigen Vorgeschmack auf den Sommer in der vergangenen Woche kehrt der Winter in weiten Teilen der Vereinigten Staaten – und auch in Kanada – zurück. Die Temperaturen sinken unter die jahreszeitlichen Normen, und die Wahrscheinlichkeit von Schneefällen nimmt zu, insbesondere im nördlichen Mittleren Westen.

Die Abkühlung in dieser Woche ist typisch für das Jahr 2023, der kurze Wärmeschub in der vergangenen Woche war jedoch außergewöhnlich. Dies geht aus den NOAA Climate Data Tools hervor.

Selbst wenn man die der Behörde innewohnende Voreingenommenheit in Bezug auf Erwärmung und UHI ignoriert, wurden in diesem Jahr weitaus mehr Tiefsttemperaturrekorde als Hitzerekorde aufgestellt. Nimmt man den April, so wurden im bisherigen Monat 308 neue monatliche Tiefsttemperaturrekorde aufgestellt, während es bzgl. Wärme nur 35 waren.

...

Link:

<https://electroverse.info/snow-alps-april-frosts-sweep-siberia-australia-cools-winter-returns-to-the-u-s/>

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. (14 / 2023))

Redaktionsschluss für diesen Report: 17. April 2023

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE